Amt für Verkehr
660.14 Frau Winkelhage

Datum
06.05.2026
☎ -Nr. 51-3102

An die Bezirksvertretung Schildesche zur Sitzung am 07.05.2026 (öffentliche Sitzung)

Öffentliche Schnellladestationen im Stadtbezirk Schildesche, gem. Anfrage der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke vom 24.04.2026, TOP 4.2, Drucksachen-Nr.: 1200/2025-2030

Die Beantwortung der gem. Anfrage der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke erfolgt wie folgt:

Text der Anfrage:
Wie viele öffentliche DC-Säulen (Schnellladesäulen) zum Laden von E-Autos gibt es in Schildesche?

Antwort:
Nach den Daten des Bundesnetzagentur (Stand: 22.04.2026) gibt es im Stadtbezirk Schildesche eine als Normalladeeinrichtung deklarierte Säule mit zwei DC-Ladepunkten. In der Liste ist diese Säule aber nicht als Schnellladesäule ausgewiesen. Ob es sich hierbei um einen Fehler handelt, kann leider nicht gesagt werden. Unter Bundesnetzagentur - Ladesäulenkarte gibt es die gesamte Tabelle zum Herunterladen.

Zusatzfrage:
Aus welchen Gründen finden DC-Ladepunkte bei der Ergänzung des Schildescher Ladenetzes für E-Autos keine Berücksichtigung?

Antwort:
Insb. Normalladen (AC) ist für den angestrebten stadtweit flächendeckenden Ausbau von E-Ladeinfrastruktur im Sinne der Daseinsvorsorge und somit für ein Schließen der ermittelten Energiebedarfsdeckungslücke geeignet. Hingegen ist DC- und HPC-Laden (HPC: High Power Charging; Ultraschnellladen) für einen E-Ladeinfrastruktur-Ausbau in der Fläche im Sinne der Daseinsvorsorge weniger geeignet. Aufgrund der geringeren Realisierungskosten von AC im Vergleich zu DC-Laden kann nur so ein stadtweit flächendeckender Ausbau an öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur im Sinne einer Daseinsvorsorge in Bielefeld sichergestellt werden. Darüber hinaus hat die Vergabe von öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur eine soziale Komponente, die sich u. a. in bezahlbaren Ladepreisen für die Einwohnenden niederschlägt, sofern kein eigener Stellplatz und/oder eine eigene Wallbox zur Verfügung stehen. Dies kann am besten durch die flächendeckende Bereitstellung von AC-Laden gewährleistet werden. Der flächendeckende Aufbau von Normalladeinfrastruktur kann mit nur sehr geringen Investitionen seitens des zuständigen Netzbetreibers getätigt werden. Darüber hinaus identifizieren die räumlichen Ergebnisse der Bedarfsberechnung eine Vielzahl an kleinräumigen Ladebedarfen, die den Aufbau von Normalladeinfrastruktur rechtfertigen. Dahingegen konnte aber an keinem Ort in Bielefeld der kleinräumige Bedarf eines Aufbaus von HPC-Ladeinfrastruktur nachgewiesen werden. Der begrenzte öffentliche Raum und seine hohe Anzahl an Nutzungskonkurrenzen muss entlastet werden. Die AC-Ladeinfrastruktur ist aufgrund der geringeren Dimensionierung hierfür besser geeignet.

Ferner sind bezüglich von Schnellladesäulen bereits zahlreiche private Eigentümer halböffentlicher Flächen aktiv (bspw. Betreiber von Supermärkten, Baumärkten, Tankstellen etc.), die in den kommenden Jahren DC- und HPC-Ladeinfrastruktur auf ihren Flächen schaffen werden. Dies dient den privaten Akteuren zunehmend als Standortfaktor zur Kundengewinnung. Durch diese Schnellladesäulen im halböffentlichen Raum sinkt der Bedarf für die Stadt, Ladeinfrastruktur dieser Leistungsklasse im öffentlichen Raum selbst zu schaffen und vorzuhalten.

i.A.

Lewald